



Einzureichen an:

Von der Investitionsbank auszufüllen

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Auszahlung und Prüfung GeWi
Domplatz 12
39104 Magdeburg

Eingangsdatum



oder elektronisch über das
eCohesion-Portal¹

Personen- und Funktionsbezeichnungen in diesem Formular gelten ungeachtet ihres grammatikalischen Geschlechts als geschlechtsneutral.

ERKLÄRUNG ZUR EINHALTUNG DER ZWECKBINDUNG

Sachsen-Anhalt Forschung Ausstatten

Finanzplanebene 11.01bsz02.09.1

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name, Vorname/Firma lt. Handelsregister bzw. Unternehmensbezeichnung

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zur Zweckbindungserklärung (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Durchführungsort

Datum Zuwendungsbescheid

Datum letzter Änderungsbescheid

Vorgangsnummer

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%

Bewilligungszeitraum (lt. ZB/ ÄB*)

Bewilligungszeitraum:

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

Datum der letzten dem Vorhaben zu-
zurechnenden Zahlung:

Tag/Monat/Jahr

Hinweise:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

** Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = z.B. letzte Lieferung Bezahlung letzte Rechnung

¹ Bitte beachten Sie die Hinweise im Zuwendungsbescheid.



3. DER ERKLÄRUNG ZUR EINHALTUNG DER ZWECKBINDUNG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

3.1 Wurden geförderte Gegenstände vor Ablauf der Zweckbindungsdauer ausgesondert?

Ja Weiter mit Punkt 3.2 Nein Weiter mit Punkt 4.

Sofern ja:

Anlage „Ausgesonderte Wirtschaftsgüter und Ersatzinvestitionen“

3.2 Wurden die ausgesonderten Wirtschaftsgüter durch gleich- oder höherwertige Wirtschaftsgüter ersetzt?

Ja Nein

Sofern ja:

Rechnungen und Zahlungsnachweise sämtlicher Ersatzinvestitionen im Original

4. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

Ich/Wir erkläre(n):

- a) Die im Rahmen des o.g. Vorhabens/Projekts mit der o.g. Vorgangsnummer geförderten Wirtschaftsgüter / Leistungen sind für den Zeitraum der Zweckbindung

von bis

entsprechend des Zuwendungszwecks (vgl. Ziffer 2. des Zuwendungsbescheides) eingesetzt und sorgfältig behandelt worden. Eine Vermietung/Verpachtung oder anderweitige Nutzungsüberlassung der geförderten Wirtschaftsgüter an Dritte, hat nicht stattgefunden.

Im unter Ziffer 4a) genannten Zeitraum erfolgte keine Veränderung, die den Zuwendungsvoraussetzungen oder den Regelungen des Zuwendungsbescheides zuwiderläuft.

- b) Für den Fall, dass geförderte Gegenstände vor Ablauf der Zweckbindungsdauer ausgesondert und durch gleich- oder höherwertige Wirtschaftsgüter ersetzt wurden, so sind sämtliche ausgesonderte Wirtschaftsgüter und die entsprechend durchgeführten Ersatzinvestitionen in der Anlage zu dieser Erklärung aufgeführt.
- c) Ich/Wir bestätige(n), dass es sich bei den in der Anlage zu dieser Erklärung aufgeführten Ersatzinvestitionen um gleich- oder höherwertige Wirtschaftsgüter handelt und dass die Ersatzinvestitionen nicht Gegenstand anderer geförderter Vorhaben sind.
- d) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:** Mir/Uns ist bekannt, dass es sich bei den bewilligten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG, Bundesgesetzblatt (BGBl.) 1976, Teil I, S. 2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben bzw. Erklärungen zu den Ziffern 1., 2., 3., 4. a), 4. b) und 4. c). Wir/ich verpflichte/n uns/mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG).

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)